

Evaluierungsrichtlinien der Fakultät für Biologie

Gemäß der Evaluationsordnung der Universität Würzburg hat die Fakultät für Biologie Richtlinien beschlossen, die die Durchführung von Befragungen von Studierenden bzw. die Evaluierung der Lehre regeln. Insbesondere helfen diese Richtlinien den Zustand bzw. die Qualität von Lehrveranstaltungen, Studiengängen, Verwaltungs- und Serviceleistungen sowie der Infrastruktur zu überprüfen. Ziele dieser Verfahren sind vor allem, den Studienbetrieb transparent zu machen und Maßnahmen zur Sicherung und der Verbesserung der Lehrqualität zu entwickeln.

An der Fakultät für Biologie werden deshalb verschiedene Befragungen bzw. Evaluierungen durchgeführt, namentlich Studieneinstiegsbefragungen, Lehrveranstaltungsevaluationen und Studienfachevaluationen. Diese Maßnahmen werden durch universitätsweite Befragungen wie z.B. Absolventenbefragungen und Lehrendenbefragungen und durch externe Befragungen ergänzt. Verantwortlich für die Befragungen bzw. Evaluierungen ist der Studiendekan bzw. die Studiendekanin. Die entsprechenden Fragebögen werden im Rahmen der Studienfachkommission (StuFK) gemeinsam mit den Studierenden erstellt und gegebenenfalls überarbeitet. Bei Bedarf werden fachkundige universitäre Mitarbeiter zu Rate gezogen. Die Auswertung der Evaluierungen erfolgt durch die Evaluations- und Umfragesoftware EvaSys. Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungs- und Studienfachevaluationen werden in einem WueCampus Kursraum veröffentlicht, wo sie für die Studierenden und Lehrenden jeweils für zwei Studienjahre einsehbar sind. Die Befragungen und Evaluierungen werden im Studiendekanat archiviert.

I) Studieneinstiegsbefragungen:

An der Fakultät für Biologie werden alle StudienanfängerInnen kurz nach Studienbeginn in Papierform befragt, um die Studierenden besser kennenzulernen und deren Motivation für die Entscheidung für die Biologie in Würzburg zu ergründen. Inhalt und Aufbau der Befragungen werden in der StuFK in Zusammenarbeit mit der Fachschaft festgelegt. Die praktische Umsetzung der Studieneinstiegsbefragungen wird von dem Koordinator bzw. der Koordinatorin Lehramt organisiert. Unter anderem werden Informationen über die Herkunft, Gründe für die Wahl des Studienfachs und des Studienortes, die Vorkenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern, zur Motivation für ein Biologiestudium und zu künftigen Studienabsichten (z.B. Berufseinstieg oder anschließendes Masterstudium) der neuen Studierenden erhalten. Weiterhin wird nachgefragt, ob die Studierenden für ihren Unterhalt neben dem Studium arbeiten müssen, da dies einen wesentlichen Einfluss auf die Studiendauer haben kann. Die Ergebnisse der Befragungen werden vom Studiendekan bzw. von der Studiendekanin und dem bzw. der Qualitätsbeauftragten gesichtet, im Lehrbericht diskutiert und in der StuFK bewertet. Hierbei wird vor allem auf Veränderungen von Ergebnissen im Laufe der Jahre geachtet.

II) Lehrveranstaltungsevaluationen:

Grundsätzlich werden alle Lehrveranstaltungen der Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengänge im Pflichtbereich ebenso wie Tutorien und das Mentorenprogramm in jedem Semester durch die Studierenden evaluiert. Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtbereich werden so umfassend wie möglich evaluiert. Dies erlaubt eine kontinuierliche Erfassung der Zufriedenheit der Studierenden mit den einzelnen Lehrveranstaltungen und auch einen Vergleich der Qualität der Lehrveranstaltungen über einen längeren Zeitraum. Typischerweise werden die Evaluierungsbögen am Ende einer Lehrveranstaltung an die Studierenden ausgegeben und wieder eingesammelt. Die Evaluierungen werden bislang in Papierform durchgeführt, um eine möglichst hohe Rücklaufquote zu erzielen und die Datenauswertung zuverlässig zu gestalten. Die Evaluierungen werden zunächst dem Studiendekan bzw. der Studiendekanin vorgelegt. Das Studiendekanat leitet die Evaluierungen dann zeitnah an den Lehrenden bzw. die Lehrende der jeweiligen Veranstaltung weiter. Die Lehrenden können basierend auf den Ergebnissen der Evaluierung ihrer Lehrveranstaltungen mit den Studierendenvertretern

sprechen, um weitere Informationen zur Verbesserung der betreffenden Lehrveranstaltung zu erhalten. Im Falle von auffälligen Bewertungen führt der Studiendekan bzw. die Studiendekanin ein Beratungsgespräch mit dem bzw. der betroffenen Lehrenden. Die Evaluierungsergebnisse werden bei der Auswahl eines Kandidaten für den Preis Gute Lehre berücksichtigt. Die Evaluierungsergebnisse werden im Überblick im Lehrbericht diskutiert, der Fakultät vorgestellt und im zugehörigen WueCampus Kursraum auch den Studierenden zugänglich gemacht.

III) Modulevaluationen:

Da an der Fakultät für Biologie grundsätzlich ein Großteil der Lehrveranstaltungen einzeln evaluiert wird, werden keine zusätzlichen Modulevaluationen vorgenommen. Zudem sind die Fragen der Lehrveranstaltungsevaluierungen so gestaltet, dass Rückschlüsse auf das gesamte Modul gezogen werden können.

IV) Studienfachevaluationen:

Studienfachevaluationen werden im Rahmen der StuFK vorbereitet. Die weitere Organisation und Umsetzung obliegt dem Studiendekan bzw. der Studiendekanin gemeinsam mit dem bzw. der Qualitätsbeauftragten in Zusammenarbeit mit der Fachschaft. Studienfachevaluationen sollen in der Regel alle acht Jahre durchgeführt werden. Aus praktischen Gründen erfolgen diese Evaluationen Online. Die Ergebnisse der Evaluationen werden vom Studiendekan bzw. der Studiendekanin und dem bzw. der Qualitätsbeauftragten gesichtet und im Lehrbericht diskutiert. Die Ergebnisse werden zeitnah der StuFK und der Fakultät bekannt und im zugehörigen WueCampus Kursraum auch den Studierenden zugänglich gemacht. Insbesondere hat die StuFK die Aufgabe, die Ergebnisse zu sichten und im Gesamtkontext zu bewerten. Sollten Änderungen erforderlich sein, werden diese von der StuFK in Gang gesetzt und ihre Wirkung begleitet.

V) Absolventenbefragungen:

Gemäß der Evaluationsordnung §5 der Universität obliegt die Planung, Organisation und Durchführung von Absolventenbefragungen der Abteilung A3, von wo die Ergebnisse an den Studiendekan bzw. die Studiendekanin unserer Fakultät weitergeleitet werden. Der Studiendekan bzw. die Studiendekanin und der bzw. die Qualitätsbeauftragte sichten die Ergebnisse und leiten relevante Informationen an die StuFK weiter. Die StuFK bewertet die Ergebnisse. Sollten Änderungen erforderlich sein, werden diese von der StuFK in Gang gesetzt und ihre Wirkung begleitet. Der Studiendekan bzw. die Studiendekanin berichtet im Lehrbericht über relevante Ergebnisse der Absolventenbefragung und bewertet den Zustand der Studiengänge hinsichtlich Erreichung der Studien- und Qualifikationsziele.

VI) Externe Befragungen:

Der bzw. die Qualitätsbeauftragte ist Ansprechpartner für eventuelle Anfragen von externen Institutionen, die Befragungen durchführen (z.B. CHE; Bayerisches Absolventenpanel). Er bzw. sie bearbeitet die entsprechenden Anfragen nach Absprache mit der Fakultätsleitung. Ergebnisse externer Befragungen werden von dem bzw. der Qualitätsbeauftragten und vom Studiendekan bzw. der Studiendekanin gesichtet und ihre Relevanz für die Fakultät bewertet. Relevante Ergebnisse werden der StuFK weitergeleitet, wo die Ergebnisse diskutiert und eventuelle Handlungen abgeleitet werden. Relevante Ergebnisse werden im Lehrbericht diskutiert. Auf freiwilliger Basis kann die Teilnahme an internationalen Rankings erfolgen, insbesondere dem U-Multirank, dessen Befragung über das CHE erfolgt.

VII) Weitere Mittel zur Überprüfung der Qualität:

Die Fakultät behält sich vor, unabhängig von den oben geschilderten Befragungsinstrumenten weitere Ansätze zu entwickeln und zu erproben, um sie - im Falle ihrer Bewährung - dann in Abstimmung mit

dem Referat A3 gemäß § 15 Evaluierungsordnung der Universität in Ergänzung oder als Ersatz zu den allgemeinen Instrumenten einzusetzen.

Aktuelle Beispiele:

Im Rahmen einer aus der StuFK heraus gebildeten Arbeitsgruppe, die aus Lehrenden und Studierenden besteht, werden die aktuellen Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit überprüft und auch neue Maßnahmen vorgeschlagen, die dann in der StuFK diskutiert und beschlossen werden. So werden derzeit folgende neue Umfragen bzw. Maßnahmen erarbeitet:

a) Studienabschlussbefragungen:

Die Studienfachevaluationen haben ergeben, dass die Beteiligung an den Umfragen teilweise recht niedrig ist, sodass es schwierig ist, aus den Umfragen verlässliche Informationen zu erhalten. Um das Problem der niedrigen Beteiligungsquote zu umgehen, werden derzeit Fragebögen für Studienabschlussbefragungen erarbeitet. Diese Befragungen sollen zum Ende des Studiums in schriftlicher Form bei Ausgabe der Zeugnisse abgegeben werden. Es wird erwartet, dass hierdurch eine sehr viel höhere Beteiligung der Studierenden und ein kontinuierlicher Informationsfluss über die verschiedenen Studiengänge erreicht wird. Die Studienabschlussbefragung soll hinsichtlich Validitätskriterien mit den Studienfachevaluationen verglichen werden.

b) Drittsemesterbefragung Bachelor:

Die ersten drei Semester des Bachelorstudiengangs bestehen aus Pflichtmodulen. Es wird derzeit ein Fragebogen erarbeitet, in dem spezifische Probleme der Studierenden mit Modulen aus den ersten drei Semestern abgefragt werden. Die Befragung erfolgt schriftlich in einer Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht am Ende des dritten Semesters. Dadurch wird eine hohe Rücklaufquote und ein repräsentativer Einblick in die Probleme der Studierenden während der ersten drei Semester erwartet. Wir erhoffen uns dadurch eine wichtige Ergänzung der Lehrveranstaltungsevaluationen.

Die beiden unter a) und b) beschriebenen zusätzlichen Befragungsinstrumente lassen im Vergleich zu den in der Evaluierungsordnung der Universität vorgesehenen Verfahren aufgrund zu erwartenden deutlich höheren Beteiligungsquoten und der hohen Homogenität der befragten Gruppen Ergebnisse mit höherem Signifikanzniveau erwarten.

c) Wie schon erwähnt werden die Ergebnisse von Evaluierungen und Befragungen in einem WueCampus Kursraum veröffentlicht. Weiterhin werden relevante Ergebnisse im Lehrbericht, in der StuFK und im Fakultätsrat dargestellt und diskutiert. Als eine weitere Maßnahme haben wir dieses Jahr erstmals das „Forum Lehre“ veranstaltet. Bei diesem Forum findet eine offene informelle Diskussion zwischen Studierenden und Lehrenden zur aktuellen Situation im Studium statt, die zum einen auf den Ergebnissen der verschiedenen Evaluierungen und Befragungen basiert, aber auch völlig neue Diskussionspunkte berücksichtigt. Die erste Veranstaltung war sehr erfolgreich und es wurde deshalb beschlossen, das Forum Lehre künftig einmal im Studienjahr durchzuführen.